Bayerns Justizminister händigt Bundesverdienstkreuz an Anni Hoffmann und Ferdinand Karpf aus / Bausback: "Leuchtende Vorbilder für unsere Gesellschaft!"

23. Februar 2015

Bayerns Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback hat heute im Schloss Johannisburg in Aschaffenburg **Anni Hoffmann** das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und **Ferdinand Karpf** das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgehändigt, das ihnen zuvor von Bundespräsident Joachim Gauck verliehen wurde.

Der Verdienstorden ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Er wird verliehen für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen sowie für alle besonderen Verdienste um unser Land. Justizminister Bausback: „Er ist eine Auszeichnung, mit der Menschen geehrt werden, die sich ganz besonders um unsere Gesellschaft verdient gemacht haben!“

„Und das trifft auf Sie in hohem Maße zu“, so der Minister an die beiden Geehrten gerichtet. „Sie haben sich jahrzehntelang in hohem Maße für andere eingesetzt, ohne Aufhebens davon zu machen. Ich freue mich daher sehr, dass Ihnen unser Bundespräsident Joachim Gauck das Verdienstkreuz am Bande und Ihnen, Herr Karpf, sogar das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen hat!“

Frau **Anni Hoffmann** aus Kleinwallstadt (Landkreis Miltenberg) erhält die Auszeichnung für die über drei jahrzehntelange aufopferungsvolle Pflege ihres mittlerweile verstorbenen Ehemannes. „Sie sind ohne jeden Zweifel ein leuchtendes Vorbild für unermüdliche Fürsorge, für den Mut und die Stärke, Verantwortung zu übernehmen sowie für die Bereitschaft, für einen anderen Menschen da zu sein und ihm zu helfen, wann immer er einen braucht und für die Selbstlosigkeit, das eigene Leben an den Bedürfnissen eines anderen Menschen auszurichten und die eigenen Interessen dabei oft zurückzustellen“, so der Minister an Frau Hoffmann gerichtet.

Herr **Ferdinand Karpf** aus Aschaffenburg wird u.a. ausgezeichnet für sein großes soziales Engagement im Bereich der Lebenshilfe Werkstätten e.V. Schmerlenbach, als Mitglied der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderats St. Konrad sowie als Unterstützer der Touristengesellschaft 08 Aschaffenburg-Damm e.V.. Herr Karpf habe bereits 1982 das Verdienstkreuz am Bande erhalten, nachdem er sich fast drei Jahrzehnte lang in gewerkschaftlichen Bereichen engagiert hatte. „Doch falls jemand angenommen haben sollte, Sie würden sich nun zurücklehnen und den ehrenamtlichen Einsatz für unsere Gesellschaft anderen überlassen, wäre er eines besseren belehrt worden! Ihr vielfältiges soziales Engagement war auch in den vergangenen drei Jahrzehnten schlicht beeindruckend! Ich möchte auch Ihnen für Ihren großen Einsatz, für all das, was Sie für unsere Gesellschaft geleistet haben und immer noch leisten, ein ganz herzliches Dankeschön sagen“, so Bausback zu Ferdinand Karpf.

Hinweis:

Fotos können bei der Pressestelle des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz angefordert werden unter Tel.: 089-5597-3111 oder

presse@stmj.bayern.de.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers